

Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **14 (1892)**

Heft 35

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuilleton.

Die Kaiserin Eugenie.

Nach Aufzeichnungen einer Hofdame.

(Fortsetzung.)

Man erzählte sich, daß die Kaiserin seit der Geburt des kaiserlichen Prinzen so leidend sei, daß sie nur mit Hilfe eines eisernen Gestelles sich aufrecht zu halten vermöge, und daß man, um ihr das lange Stehen beim Ankleiden zu ersparen, das Gestell, angethan mit allen Rössen, von der Diele herablasse, um die ganze Geschichte auf ein Mal der armen Kaiserin überzuziehen. Es war die Zeit der Krinolinen und die Damen hatten damals wirklich, durch diese Mode bedingt, eine unendliche Menge Stoff mit sich herum zu schleppen; doch an dem Schwächestzustand der Kaiserin war kein wahres Wort. Madame Carotte meint, daß im Gegentheil nicht leicht eine Frau so leistungsfähig und ausdauernd war, wie ihre Herrin. Wichtig war nur, daß die Geburt ihres Sohnes der Kaiserin beinahe das Leben gekostet hatte. Die behandelnden Ärzte, die wußten, wie sehr der Kaiser sich einen Thronerben wünschte, waren mehr darauf bedacht gewesen, das Leben des Kindes als dasjenige der Mutter zu schonen. Auch in diesen wichtigsten Momenten ihres Lebens sind die armen Fürstinnen nichts anderes als die Dienerinnen ihres Staates. Dit auch sind sie nur Werkzeuge der Politik ihrer Minister, und wo andere Frauen frei nach ihrem Herzen wählen dürfen, werden ihnen ihre intimsten Empfindungen durch die leitenden Staatsmänner vorgezeichnet.

Die Kaiserin Eugenie hatte es infolgedessen besser als manch andere ihrer Mitschwester, als sie an ihren Gemahl nicht auf diplomatischem Wege war verhandelt worden. Ihre Heirath war das Ergebniß wirklicher gegenseitiger Neigung gewesen. Zur Zeit, da Napoleon III. noch Präsident der Republik war, hatte er das Fräulein von Montijo an einem Ball im Elisee getroffen, und er war vom ersten Augenblicke an von ihren Reizen so entzückt gewesen, daß der Plan, sie zu seiner Gattin zu machen, schon damals in ihm aufstieg. Er hat diesen Plan dann auch ausgeführt, sobald er sich als Kaiser auf dem Throne Frankreichs sah. Damals, als er eben zu einer der höchsten Stellungen Europa's empor gestiegen war, hätte er wohl bei allen regierenden Fürstenhäusern in der Runde anklopfen dürfen; manch eines davon hätte nur zu gerne eine seiner Prinzessinnen nach dem Throne Frankreichs entsendet. Er jedoch verschmähte es, auf diese Weise seine Stellung sich zu sichern und den Glanz seines Hofes zu

erhöhen, er wollte in dieser persönlichen Sache auch seiner persönlichen Neigung folgen und hielt die Erwählte seines Herzens für würdig genug, den Kaiserthron mit ihm zu theilen. Die Botenschaft, mit der er den Kammern am 23. Januar 1853 seine bevorstehende Heirath ankündigte, enthält folgende Stellen: „Die Verbindung, die ich eingehe, steht nicht in Uebereinstimmung mit den Ueberlieferungen der Politik; es ist dies ihr besonderer Vortheil. . . . Ich habe es vorgezogen, eine Frau zu heirathen, die ich liebe und verehere, anstatt einer solchen, die mir fremd ist. In dem ich meine Unabhängigkeit, mein häusliches Glück und die Eigenschaften des Herzens über dynastische Vorurtheile und ehrgeizige Pläne setze, werde ich nur desto stärker sein, indem ich freier sein werde.“

Der Kaiser hat auch nie aufgehört, seine Frau zu lieben. Er empfand eine aufrichtige Zuneigung für sie. Im intimen Verkehr zeigte er sich stets als der zärtliche, bewundernde Liebhaber seiner Frau. Er nannte sie vertraulicher Weise bei ihrem Vornamen und gab ihr das herzliche Du. Trotzdem mußte es die Kaiserin erleben, daß sie bei Seite gestellt wurde, mußte zusehen, wie Andere an ihre Stelle treten durften, obwohl sie selbst noch im vollen Glanze ihrer Jugend und Schönheit strahlte. Solche Vernachlässigung ist ein Gift, das den Duft zarter Weiblichkeit zertrüben kann. Die Kaiserin fühlte sich gekränkt in ihren intimsten Empfindungen, verlor in ihren Rechten, ihrer Würde als Frau, während der Kaiser, der solche Flatterhaftigkeiten als Gewohnheiten aus seinem frühern, freien Junggesellenleben herübergenommen und der seinen zeitweiligen Lieb-schaften kein großes Gewicht beimaß, sehr erstaunt darüber sein konnte, wenn ihm von Seite seiner Gemahlin nicht die gewünschte Nachsicht zu Theil wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

Frl. C. D. auf B. bei A. Die gewünschte Lieferung soll pünktlich besorgt werden. Wir entbieten herzlichen Gruß!

An Verschiedene. Der Möglichkeit stellen sich die ehernen Verhältnisse entgegen und diesen letzteren gilt es auch im unlieben Falle und zwar im Guten sich zu fügen. Für ein willig entbehrtes Gutes kommt uns stets ungefüht freundlicher Ersatz. So haben wir's auch jetzt erfahren.

Herrn A. T. in J. Wer sich richtig abhärtert, der stählt seinen Körper nicht bloß gegen die Kälte, sondern auch gegen die Hitze, gegen die schlimmen Einflüsse raschen Temperaturwechsels, so auch gegen Unregelmäßigkeiten in der Lebensweise, in körperlicher und auch in geistiger Beziehung.

H. S. in J. Sie werden mit dieser Art von Arbeit Ihr Brod nicht verdienen können, so wenig als Sie unter anderen Umständen gewillt wären, solche zu honoriren. Als Lehrerin dieser Fertigkeit könnte vielleicht in einer Frauenarbeitschule Verwendung sein; aber der Unterricht in dieser Spezialität allein könnte Ihnen auch im besten Falle nicht so bezahlt werden, daß Sie daraus Ihr Leben fristen könnten. Ganz besonders schwierig wird der Fall für Sie, weil Sie, im Schoße des Reichthums aufgewachsen, eine Menge von Bedürfnissen kennen gelernt haben, deren Befriedigung Sie nun als unumgänglich notwendig erachten. Auch die Erziehung einer reichen Tochter sollte nicht als beendigt angesehen werden, ehe sie befähigt wurde, sich im Nothfalle ihren Unterhalt ehrenvoll aus eigener Kraft erwerben zu können. Der Reichthum ist heutzutage ein gar unsicheres Gut, das über Nacht verloren gehen kann, deshalb darf man sich nicht allzusehr darauf stützen. Sie sollten sich in erster Linie unter den Schutz einer nach jeder Richtung tüchtigen und betriebssamen Sausmutter stellen, damit Sie aus eigener Anschauung sich einen Begriff bilden könnten von den vielseitigen Anforderungen, die unsere Zeit an eine solche macht. Eine strenge Lehre auf diesem so wichtigen Gebiete dürfte vorzuziehen für Sie nach jeder Richtung das Zweckmäßigste sein. Sie könnten sich dabei die nöthigen Kenntnisse aneignen, Ihre Lebensanschauungen abklären und so manchen Einblick gewinnen, der Ihnen für die Zukunft nützlich sein kann.

Frau S.-S. in D. Ging in letzter Stunde ein, um eben noch untergebracht zu werden.

A. A. A. Die Sache ist uns keineswegs neu, um so mehr sind es ihre interessantesten Details. Für das uns freundlich überlieferte Material sagen wir Ihnen besten Dank.

Herrn G. S. in J. Das interessanteste Studium für den Menschen ist doch der Mensch. Immerhin glauben wir nicht, daß Wälder und Sommerfrischen die richtigen Orte sind, um in die Tiefen der Seelen blicken zu können und die Menschen kennen zu lernen, wie sie sind. Nicht als das, was und wie sie sind, lernt man sie da kennen, sondern als das, was sie gerne sein möchten.

Frau Anna G. in S. Gegen so weit getriebene, hinterlistige und schmähliche Verfolgungen bleibt Ihnen nichts Anderes als die Rechtshilfe. Es gibt eben Leute, die nicht anders kurirt werden können, als daß man sie derb auf die Finger klopf. Legen Sie die Sache einem ehrenwerthen, tüchtigen Anwalte vor.

16. Ein erfahrener, kluger Mensch spricht nicht Alles nach, was er auf den Gassen reden hört; er vermeidet es ängstlich dem „Man sagt“, diesem Feinde, der im Dunkeln schleicht, seine Stimme zu leihen.

M. A. Die fragliche Adresse lautet: Frau Sonderer, Handhüderin, Leufenerstraße Nr. 98.

Frau F. J. in O. Ein angenehmes, überall zu beschaffendes Erfrischungsmittel sind kalte Fußwäschungen. Bei schweißigen Füßen empfiehlt es sich sehr, täglich 2-3 mal die Strümpfe zu waschen.

An Verschiedene. Eingehende Korrespondenzen mußten verschoben werden. Wir bitten freundlich um Geduld.

Damenkleiderstoffe, farbig, doppelt breit, in glatt und gemustert, von Fr. 1.25 bis Fr. 6.35 per Meter, perlenbet franco in beliebiger Meterzahl d. Fabrik-Depot F. Jelmoli in Zürich. Muster umgehend. [194]

Um seine Gesundheit, und seine durch Krankheiten oder Ausschweifungen aller Art verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ist es höchst notwendig, eine regelmäßige Kur mit dem echten Cressencognac Colliex zu machen, dessen Ruf bereits durch ganz Europa gedrungen ist. Ausgezeichnet mit 7 Ehrendiplomen und 14 Medaillen.

Man verlange stets die Marke der 2 Palmen und den Namen „Friedrich Colliex, Apotheker in Murten“. Erhältlich in Flaschen von Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken und guten Droguerien. [152]

Nur noch kurze Zeit! Bis Ende August dauert der alljährliche Wabattverkauf unserer Damen- und Kinderkleiderstoffe, Blausen und Mantelstoffe. Ganz außerordentliche Begehrtheit neuester Bollen-, Halbollen- und Baumollenstoffe enorm billig. Muster und Versandt an Private umgehend franco. [121] Wormann Söhne, Basel.

Vorzüglicher Fischwein. Alter rother Tyroler (vom Kantonschemiter rein befunden) a 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leihweise. 661] Adolf Kuster, Altkätten, St. Gallen.

Berner-Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert. Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach. [404]

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schründen, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein. Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. [332] Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art, von Fr. — 85 Cts. an bis Fr. 15.— per Meter, versendet in einzelnen Roden zu wirtlichen Fabrikpreisen direkt an Private. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union [289] Adolf Griedler & Co in Zürich.

Ein treues, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinern Familie oder auch als Zimmermädchen, vorzugsweise in ein Privathaus. Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [595]

Eine 19jährige Tochter aus guter Familie, welche schon einige Kenntniss des Französischen besitzt, sucht Stelle in der franz. Schweiz als Kinder- oder Zimmermädchen oder auch in einen kleinern, guten Haushalt für Alles. Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung hauptsächlich gewünscht. Geft. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [624]

Schweizer Gouvernanten und Bonnen erhalten Stellung, streng reell, [613] durch Fr. D. Berliner, Glatz (Deutschl.)

Stelle gesucht für eine junge Tochter in einem bessern Privathaus oder Ladengeschäft, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Gute Behandlung wird gewünscht. — Anmeldungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [610]

Universal-Frauenbinde Patent 4217 (Waschbare Monatsbinde) Patent 4217. Einzige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versandt. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten. [449] Rorschach. E. Christinger-Beer.

Stelle-Gesuch. Eine Tochter, welche 3 Jahre einen Vertrauensposten versehen, sehr gut weissnähen, glätten und serviren kann, im Zimmerdienst ebenfalls geübt ist und etwas französisch spricht, wünscht passende Stelle in einem Privathaus. Geft. Offerten unter Chiffre 615 an die Expedition dieses Blattes. [615]

Zur Vergrößerung eines nachweisbar soliden, Haushaltungs-, technischen und gewerblichen Zwecken dienenden Fabrikations-Geschäftes wird ein tüchtiges Frauenzimmer gesucht als aktive Theilhaberin mit einigen Tausend Franken Baar-Einlage. Geft. Offerten unter Chiffre P B 612 an die Expedition d. Bl. [612]

Gebildetes Fräulein

oder alleinstehende Dame, im **Hauswesen** erfahren, wird gesucht in eine sehr schön gelegene, gut eingeführte **Pension** in **Zürich**. Wegen Vergrößerung des Geschäftes wird Beteiligung mit Kapitaleinlage bevorzugt. Anmeldungen mit näheren Personalangaben nebst Referenzen sub Chiffre B 3427 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich**. (M-9101-Z) [596]

Man wünscht eine 19jährige, arbeitsfähige Tochter, welche noch leitender Hand bedarf, vorzugsweise auf dem Lande in einem Pfarrhaus oder in der Familie eines Arztes, wo sie sich nützlich machen kann, zu placieren. Gefl. Offerten, eventuell mit Aufnahmebedingungen, erbittet man unter Chiffre P H 611 Hauptpost restante Zürich. [611]

Lehrtochter gesucht

bei einer der besten Schneiderinnen Genf's, wo dieselbe zu gleicher Zeit den Beruf und die **französische Sprache** gründlich erlernen könnte. Mütterliche Behandlung. Beste Referenzen. Offerten an **Mmes Martin, 27 Kléberg, Genf**. (H 6478 X) [627]

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfehlend und versendet [429]

für **Krampfaderleidende**

Gummi - Strümpfe

in grosser Auswahl und nach Maass.

Gummi - Binden

verschiedener Art
zu billigsten Preisen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bttö. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [103]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Auswind-Maschinen

mit prima Gummiwalzen
empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.

5 Zollhausstr. 5. [434]
St. Gallen.

Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wüchnerinnen
und Neugeborene [123]

Umstandsbinden — Bettelagen

Discrete Bedienung
nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Gesucht

in ein erstes Mode- und Bekleidungsartikelgeschäft eine tüchtige und selbstständige

Erste.

Sprachenkenntnis erforderlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre **H 665 G** befördert die **Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich**. [616]

Commandite-Gesuch.

597] Für Uebernahme und Erweiterung eines altrenommierten, sehr soliden maschinellen **Marmorindustriegeschäftes** wird ein **Associécommanditaire** mit einer Einlage bis auf Fr. 80.000 unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Es werden besonders verehrte Wittwen auf diese vorzügliche, reelle Kapitalanlage aufmerksam gemacht. Offerten unter Chiffre **A M Z** poste restante St. Gallen.

Gesucht

in ein **Mercerie-, Quincaille- und Spielwaarengeschäft** eine tüchtige, selbstständige

Kassirin.

Branchen- und Sprachenkenntnis unerlässlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre **H 666 G** befördert die **Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich**. [617]



Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch **saubere Justirung und grösste Nähfähigkeit aus**. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort „Der Schein trügt“, mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz. [540] (a 2654 Dr)
Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

J. Weber's Bazar

Marktgasse Neubau zum Schiff
empfiehlt

Strickwolle

(H 664 G) Nr. 12, 14, 16, 18, 20 und 24 [626]

in reicher Farbenauswahl, geringelt und geflammt,

Terneau- und Castor-Wolle

Rock-, Gobelin- und Moos-Wolle

Mohair- und Corallen-Wolle.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

Zürich. [4]

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Knabenanzüge:

545] für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr
Façon Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8. —
Hugo (blau Cheviot) „ 8. 25 „ 9. — „ 9. 75

Versandt franko.

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

Töchter-Pensionat

— M^{mes} Morard —

in **Corcelles bei Neuchâtel**
(Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. [562]

Das italienische Töchter-Institut Santa Maria, Bellinzona

wird **katholischen Töchtern** zur Erlernung der **italienischen und französischen Sprache**, sowie der Musik und weiblichen Handarbeiten bestens empfohlen. Beginn des Schuljahres 10. Oktober.
Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekt und Photographie des Pensionates wenden man sich an die Direktion. [573]

Pension Goldenberg

(M 9021 Z) bei **Andelfingen** [591]

Privat-Asyl für Trunksüchtige.

KROPF

[245]
und **ähnliche Drüsenanschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen**, wo Hilfe überhaupt noch möglich ist, **sicher geheilt** durch meine **unübertroffenen Kropfmittel**. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet **Fr. Merz, Apoth., Seengen (Aargau)**.

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hilfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsnachweist, kostenlos übersandt von **J. J. Popp in Heide (Holst.)** [77]

[87] **Lachener** Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlgeschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

21 goldene
Medaillen
und
Ehren-
Diplome.

Kemmerich's

21 goldene
Medaillen
und
Ehren-
Diplome.

Fleisch-Extract

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260]

Fleisch-Pepton

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Aerzten empfohlen.

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

544] **Aechte** empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis.
Damenloden
Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importierten **Thee feinsten Qualität**, wie folgt: [748]

Ceylon Orange Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 6.—, do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5.50.

Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4.50, do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4.25.

Ceylon Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4.—, do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3.75.

Ceylon Pekoe Souchong, das 1/2 kg. Fr. 3.75, China Souchong und China Kongou, das 1/2 kg. Fr. 4.25.

Ferner empfiehlt er **echten Ceylon-Zimmt**, ganz oder gemahlen 1/2 kg. Fr. 3.—, 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster sehen gratis zu Diensten.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE) [24]

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme.

Conditorei R. Schiesser,

924] Marktplatz, Basel.

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit werden **sicher geheilt** durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz**, Apotheker, **Seengen** (Aargau). [244]

Sprachen- und Handelsinstitut
Giberaltar - THÜRING-MERIAN - Neuenburg
32. Wintersemester. [593]
Studium der neuern Sprachen, der Handelsfächer etc.
(OF 3784) **A. Thüring**, Direktor.

Junker & Ruh-Maschinen

Verbessertes Singer-System.



Vorzügliches Fabrikat von unübertroffener Leistung. — Grosse Dauerhaftigkeit. — Aeusserst geräuschloser Gang. — Gediegene Ausstattung.

Illustrierte Kataloge und Beschreibungen gratis.

Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik, Karlsruhe, Baden. [622]

Vorrätig in jeder bedeutenderen Nähmaschinenhandlung.

Denner's Eisenbitter Interlaken.



Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Convalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Miqueurglaschen voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)

Hug. Denner

Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr.

Möbel-Magazin

Joh. Hodel

Metzgergasse — ST. GALLEN — Farbhof

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in jeder Art Möbel. Bestellungen auf ganze Einrichtungen, sowie auf einzelne Stücke werden nach jedem Style prompt und billig ausgeführt. **Zeichnungen stehen zu Diensten.** [620]

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch **nur einer Portion** guter, kräftigender Fleischbrühe benötigen. Das erfüllt [569]



Schweiz. Patent No. 907 u. 1959

Wunderbar ist der Erfolg!

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecken etc. verschwinden **unbedingt** beim täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch- Seife

von Bergmann & Co., Dresden u. Zürich. Per Stück à 75 Cts. zu haben bei [609]

Friedr. Klapp, Drogerie zum „Falken“, St. Gallen.

Frau Bösch und **Frau Künzler**, Handlung, Rosenbergstrasse.

Baumgartner, Handlung, Vadian. **Frau Spitzli**, Paradies. **Lienhardt**, zum „Laimathof“.

Brandenberger, St. Jakobstrasse 38.

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftlich, Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung übererprobte Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und



Schutz-Märke. starken Haarwuchses und zur Erlangung eines kräftigen Schurbarthes. Erfolg, sowie Unverwundbarkeit garantiert. Man hüte sich vor werthlos. Nachahmungen und achte genau Schutzmarke. Täglich einlaufende Dankeschreiben liegen zur Einsicht auf.

Preis per Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50, **Titonius-Oel** natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt! Generaldepot: **Ed. Wirz**, Gartenstr. 74, Basel.

St. Gallen bei der **Drogerie J. Klapp**.

☉ Eine kleine Schrift über den ☉

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt suchen, finden freundliche und gute Aufnahme bei **Frau Jäggi**, Hebamme, Schlossberg, in **Romanshorn**. Verschwiegenheit wird zugesichert. [453]

Aus unserm Versandtgeschäfte verbleiben täglich
Hunderte von Stoff-Resten

von 2 bis 10 Meter Länge, die wir, um Anhäufungen zu vermeiden, zu **extra reduzierten** Preisen abgeben.
 Muster obiger, sowie sämtlicher **Herbst- und Winter-Stoffe** bereitwilligst franco.

Rohe und gebleichte Baumwolltücher, Flanelle, Molleton, Leinwand, Tischtücher, Handtücher, Piqués, zu Haushalts- und Aussteuerzwecken, per Meter von 22 Cts. an bis zu den grössten Weiten. **Futterstoffe** in ca. 80 Farben.

Reichhaltige Muster-Auswahl franco.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Erstes schweizerisches Versandt-Haus in Damen- und Herrenkleider-Stoffen.

— Diplomirt 1883. —

[598]

Erste schweizerische Ausstellung

der vom Bunde subventionirten
 kunstgewerblichen und technisch-gewerblichen
 Fachschulen, Kurse, Lehrwerkstätten und Frauenarbeitsschulen
in Basel

(Neubau der Allgemeinen Gewerbeschule, Petersgraben).

Geöffnet vom 4. bis 25. September 1892

jeweilen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.
Freier Eintritt.

Offizielle Kataloge sind à 50 Cts. in der Garderobe, sowie in (Sch 238 Q) jeder Buchhandlung zu beziehen. [623]

Anton Frick

Schuhwaarenhandlung

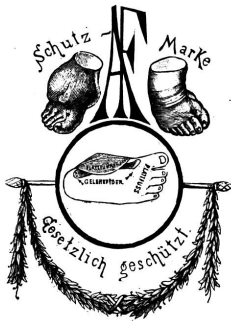
St. Jakobstr. 2 — **St. Gallen** — beim „Pflauen“

Spezialität in Schuhwaaren.

Anfertigung von Schuhwerk für kranke und Krüppel-Füsse.

Gypsmodelle werden nach dem Original abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Betreffenden, auch auswärts, und genügt hiezu Benachrichtigung durch eine Postkarte. — Anfertigung von **Leisten nach jedem Fusse**. — Aerztliche Empfehlungen. — Vorherige **Preisberechnung** wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt.

Diese **Spezialitäten**, sowie die übrigen couranten **Schuhwaaren** werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen. [592]



Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 14. Kurses am 4. Oktober nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Anstalt, **Frl. E. Moser** in Buchs, welche auch Prospekte versendet und nähere Auskunft erteilt. [204]

Lugano. Töchterinstitut. Lugano.

Gesundes Klima, schöne, sonnige Lage des Institutes. Sorgfältige Erziehung. Gründlicher Unterricht in französischer und italienischer Sprache. Geeigneter Winteraufenthalt für schwächliche Töchter. Anfang der Winterkurse im Oktober. Für Referenzen und Prospectus sich zu wenden an die Vorsteherin [588]

(1513) **C. S. Bertschy.**

— Feinste —

süsse Tafel-Trauben

(weisse französische)

Hefert per Kistchen von 5 Kilo brutto à Fr. 4. 50 [608]

Alois Suter,

Bahnstrasse 11 — **Luzern** — Bahnhofstrasse 11.

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmann's Liliemilch-Seife

von **Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.**

Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [128]

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Weltausstellung

Paris 1889

Goldene Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung
 Palais de l'Industrie, Paris 1890.
 Ehrendiplom.



Vertreter
 für die Ostschweiz
 (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,
 Nähmaschinen-Fabrik
 in **Rüti**
 (Kanton Zürich).

Einzigere Vertreter
 für die Stadt u. d. Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
 Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das vertikale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [145]

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, **crème** und **weiss**, in grösster Auswahl, liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco — [830]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), **Herisau.**

Soeben erscheint:

9000
 Abbildungen.

16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts.
 oder 256 Hefte à 70 Cts.

16000
 SeitenText.

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

600 Tafeln.

300 Karten.

120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

CORPULENZ

Fettleibigkeit, Störungen, werden sofort beseitigt durch Gebrauch von

Marienbader Pillen. [448]

Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Cts. Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.